

ALSCO

OSAPIENS CASE STUDY

# AlSCO Berufskleidungs-Service GmbH: Lieferkettensorgfaltspflicht für Dienstleistungsunternehmen

osapiens HUB for Due Diligence (LkSG)

Das Dienstleistungsunternehmen AlSCO Berufskleidungs-Service GmbH ist auf Berufsbekleidung spezialisiert. Es entstand 1956 in Deutschland als Tochterunternehmen der ALSCO (American Linen Supply Company) aus den USA. Mit 22 Standorten in Deutschland versorgt die AlSCO täglich rund 17.000 Kunden mit

passender Arbeitskleidung. Sie bieten bereits in vierter Generation maßgeschneiderte Lösungen für Berufs- und Schutzkleidung, Hotel- und Gastronomietextilien, Waschraumhygiene und Matzenservice an.



### ESG-Management bei AlSCO: Nachhaltigkeit und Transparenz in der Lieferantenauswahl

Die AlSCO unterliegt als Anbieter von Berufsbekleidung und Textildienstleistungen zahlreichen ESG (Environmental, Social, Governance) – Regularien. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette trägt die AlSCO Verantwortung diese einzuhalten. Um alle Anforderungen der Regularien zu überblicken und Prozesse zur transparenten Berichterstattung sicherzustellen, hat die AlSCO eine eigene Stabsabteilung für ESG-Themen gegründet.

Aufgrund ihrer Größe und Tätigkeiten ist das Unternehmen zur Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) verpflichtet. Es muss zu Themen wie Nachhaltigkeit, Arbeitsbedingungen und Produktqualität in der Lieferkette berichten. Dazu zählen auch Aspekte, ob Lieferanten umweltfreundliche Praktiken anwenden, angemessene Löhne zahlen oder wie die Lieferung gestaltet ist. Darüber hinaus sind Transparenz in der Kommunikation und die Einhaltung internationaler Standards entscheidend. Mit einem Netzwerk von etwa 200 Lieferanten ist der Aufwand für die Überprüfung, Steuerung und Auswahl der einzelnen Lieferanten bei der AlSCO sehr hoch.

### Risikoanalyse und Dokumentation: Herausforderungen in internationalen Lieferketten

Im Rahmen des LkSG müssen für jeden Lieferanten Nachweise und Zertifikate angefordert, überprüft und transparent zur Verfügung gestellt werden. Hinzu kommt, dass die Beschaffung zwar durch Deutsche oder Europäische Lieferanten abgewickelt wird, diese aber ihre Produktionsstätten oft im EU-Ausland haben. Das erschwert die Überprüfung zusätzlich, da unterschiedliche Dokumentationspflichten in den einzelnen Ländern verankert sind. Mit den bereitgestellten Informationen der Lieferanten wird eine Risikoanalyse durchgeführt. Die Risikoanalyse verpflichtet Unternehmen dazu mögliche menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu identifizieren, zu bewerten und gegebenenfalls zu priorisieren. Die Risiken werden anhand verschiedener Merkmale, wie bspw. Produktionsbedingungen, eingestuft. In einem Risiko Scoring System wird so dargestellt, inwieweit die Lieferanten ökonomische und soziale Standards einhalten. Sicherzustellen, dass die Lieferanten alle Informationen bereitstellen, bedeutet einen hohen manuellen Aufwand für die AlSCO. Um diesen Aufwand effizient zu meistern, sind technologische Lösungen, die Prozesse automatisieren, sinnvoll.



### Umsetzung mit osapiens

Der Einsatz von fragmentierten Systemen und manuelle Prozesse machen es schwierig, genaue, aktuelle Daten in großem Umfang zu sammeln. Die AlSCO GmbH setzt deswegen auf eine zentrale Plattformlösung, die große Datenmengen erfassen, verarbeiten und zusammenfassen kann.



„Es ist toll zu sehen, dass ich einen HUB habe, der alle neuen Gesetze und noch so viel mehr vereinen kann.“

**Alexander Zierer**

Teamleiter Textilmanagement AlSCO Berufskleidungs-Service GmbH

Für die AlSCO Berufsbekleidungs-Service GmbH war es wichtig, dass eine Plattform alle Vorgaben abbilden und in einer benutzerfreundlichen Oberfläche darstellen kann. Deshalb haben sie den osapiens HUB als Plattform gewählt. Mit dem ganzheitlichen Ansatz des osapiens HUB kann AlSCO neben den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz auch die der EU-Whistleblowing Richtlinie erfüllen.

Die Anforderungen für die EU-Whistleblower-Richtlinie werden bei der AlSCO ebenfalls über den osapiens HUB abgebildet. Hinweisgebenden (Whistleblower), potenziellen Opfern oder NGO Vertretenden wird es ermöglicht, Fälle anzulegen und zu verfolgen. Eingebaut auf der Webseite von AlSCO kann ganz einfach eine Nachricht, auch als Sprachnachricht, über das Beschwerdemanagementsystem hinterlassen werden. „Die Sprachnach-



richt ist ein Stand-Alone Feature, welches wir sonst nirgendwo gefunden haben“, so Zierer.

Für die Anforderungen des LkSG hat die AlSCO den osapiens HUB for Due Diligence (LkSG) implementiert. Mit dieser Lösung können erforderliche Informationen der Lieferanten automatisiert abgefragt, erfasst, sowie analysiert und bewertet werden. Das erleichtert die Untersuchung bestehender Lieferanten und kann auch als Grundlage für die Auswahl neuer Lieferanten eingesetzt werden.

„An der Lösung von osapiens finde ich super, dass ich mit einem Workflow automatisiert die Lieferanten abfragen und in den Stammdaten Zertifikate hinterlegen kann. Hilfreich sind auch die Erinnerungsmails, die geschickt werden, wenn die Lieferanten nicht reagieren. Man wird immer wieder automatisiert darauf aufmerksam gemacht, wenn etwas fehlt“, so Zierer. Die automatisierten Workflows dienen der Vereinfachung, sichern die Vollständigkeit im Compliance Prozess und steigern die Rechtssicherheit.

Mit der Implementierung einer Plattform wie osapiens konnten entscheidende Prozesse zur Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) vereinfacht und automatisiert werden.

### Produkthighlights

Die Einfachheit des osapiens HUB in der Anwendung, sowie automatisierte Prozesse haben die AlSCO Berufsbekleidungs-service GmbH vom osapiens HUB for Due Diligence (LkSG) nachhaltig überzeugt. „Wir finden den ganzheitlichen Ansatz, das Reporting Tool und die benutzerfreundliche Navigation durch die Software gut“, so Zierer. Vor allem in der Kommunikation mit internationalen Lieferanten ist hohe Transparenz und ein Zugriff auf relevante Sprachen von Bedeutung. Nur so kann eine lückenlose Dokumentation und eine einfache Kommunikation sichergestellt werden.

## Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns  
für weitere Informationen.

[Mehr erfahren](#)



osapiens unterstützt global agierende Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen dabei, Nachhaltigkeit im Unternehmen zu etablieren und sich zukunftssicher zu positionieren. Dazu entwickelt osapiens ganzheitliche Software-as-a-Service-Lösungen, um Transparenz und nachhaltiges Wachstum entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu schaffen, gesetzliche ESG-Anforderungen zu erfüllen und manuelle Prozesse zu automatisieren. Ziel von osapiens ist es, Unternehmen nicht nur wirtschaftlich zu stärken, sondern auch eine menschenrechtlich und ökologisch nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung zum globalen Standard zu machen.


Mit seiner cloudbasierten Technologieplattform, dem „osapiens HUB“, setzt osapiens innovative Technologien wie künstliche Intelligenz ein, um Unternehmen bei der lückenlosen Umsetzung und automatisierten Einhaltung internationaler und nationaler ESG-Gesetze und -Richtlinien wie CSRD, EUDR oder CSDDD zu unterstützen. Dies ermöglicht eine verantwortungsvolle Nachhaltigkeitsberichterstattung. Dabei wird der osapiens HUB kontinuierlich weiterentwickelt und um neue Lösungen für sich entwickelnde ESG-Regulierungen sowie Lösungen für mehr Transparenz oder Effizienzsteigerung erweitert.

osapiens wurde 2018 in Deutschland gegründet und arbeitet heute für mehr als 1.500 Kunden weltweit. Am Hauptsitz in Mannheim sowie an den Standorten Berlin, Köln, München, Madrid, Paris, Amsterdam, London und Maine (USA) beschäftigt osapiens derzeit über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 60 Nationen. osapiens wurde 2022 mit dem Deutschen Gründerpreis in der Kategorie „Aufsteiger“ ausgezeichnet.

#### Kontakt

Julius-Hatry-Straße 1  
68163 Mannheim

info@osapiens.com  
+49 (0) 621 15020690  
www.osapiens.com

Besuchen Sie uns auf LinkedIn 

## The ESG platform to make an impact



**1500 + Kunden**  
**60 + Länder**  
**350 + Mitarbeiter**  
**60 + Nationalitäten**